

Der Beginn eines neuen Zyklus - Der "Erwachende Traum" -

Nach meiner Nah-Tod Erfahrung in den 80ziger Jahren, fingen sichtbare goldene Sternenschiffe an, ihre Aetherstrahlen durch mich als 16-jährigen Teenager hindurchzustrahlen.

Damit begannen meine Kommunikationen mit den göttlich inter-dimensionalen Lichtwesen, den Emmanuel. Sie übermittelten mir viele Informationen und Lehren in Form von Lebendigen Lichtbildern, die in ihrer Eigenart sog. *Strutis* (= gehörte und gesehene lebendige Übermittlungen von Lehren) glichen.

Bei jeder dieser Kommunikationen kam das goldene Licht einer der Emmanuel über meinen Körper und es fand eine Vereinigung all meiner Persönlichkeiten in meinen ursprünglichen Kern statt. Als Nächstes verschmolzen alle meine 5 Sinne zu einem All-Einen Macro-Sinn.

Mein gesamter Körper befand sich dadurch in einem Zustand glückseliger Verzückung und ermöglichte so -versunken in diesem gesamt-einen Super-Sinn- daß viele offenbarende Informationen meine sensorischen Kanäle und Sprachzentren durchfluten konnten.

Auf diese Weise erhielt ich von den Emmanuel auch das Schlüsselkonzept des "Universalen Traums" sowie des "Erwachenden Traums", in dem wir uns momentan befinden.

Darin beschreiben die Emmanuel unser Universum als einen "Traum" des "Kosmischen Christus":

"Letzten Endes ist dieses gesamte Universum ein Teil des Traumes Christi. Und dieses ganze jetzige Universum, muß nun, in vielen Bereichen aufgeweckt werden. Jedoch müssen bestimmte Teile des Traums, bestimmte Teile der schlafenden Teile von Christus vor anderen Teilen aufgeweckt werden.

Wenn man sich das in linearer Zeit anschaut, wird das Erwachen des gesamten Traumes des Universums viele Milliarden Jahre dauern. Von der Ebene des Christus Selbst jedoch erscheint der Übergang vom Zustand des Tiefschlafes bis zum Erwachenden Traum nur ein paar Minuten zu sein.

Die Traumrealität des Universums ist natürlich nur eine Reflektion der Realität, in welcher der Kosmische Christus als Ein Wesen in Gott operiert.

Das ganze Universum wird langsam in den Erwachten Zustand gebracht. Ihr auf Erden sowie das Sonnensystem als Ganzes werdet gerade in ein größeres Bewußtsein und eine größere Darstellung sowie in eine größere Traumsequenz innerhalb des Erwachenden Traums, gebracht.

Wir nehmen keine Jahre wahr, Wir erfahren lediglich die Traumsequenz, die Wir kreieren und weben müssen, so daß ihr - als Wir, denn ihr seid Wir- dahin geführt werden könnt, die korrekte Traumsequenz für euch selbst zu kreieren, damit ihr in den Einen Zustand erweckt werdet."

- Emmanuel, Februar 1989

In diesem Kontakt berichtete Emmanuel auch, daß sich unsere Rasse gerade am Rande der Dämmerung des Erwachenden Traumes befindet:

"Wir sind die Charaktere in Christus, die Christus kreierte, damit wir den Erwachenden Traum kreieren. Wir sind auch einige Charaktere, die in dem Erwachenden Traum sind, so wie Wir jetzt gerade die Charaktere sind, die kommen um euch zu helfen aus den tiefen Traum in einen realeren Traum emporzuheben, der einen schließlich in den Erwachten Zustand führt."

- Emmanuel, Februar 1989

Für diejenigen, die mit dem Konzept des "Kosmischen Christus" ein Problem haben, bezeichnen die Emmanuels diesen an anderer Stelle auch als "Godhead" (zu übersetzen als: "die wesentliche Natur/das wesentliche Sein Gottes"):

"Alle Moleküle sind sowohl Wellen als auch Moleküle. Jetzt lernt ihr beides gleichzeitig zu werden. Gott in und als alles und dennoch individuell zu sein - einen Teil Gottes personifizierend.

Im Zentrum dieser Welle ist noch etwas das auch als Godhead bekannt ist - das ist der Ort des Ursprungs der Welle. Und dieses Zentrum ist wiederum eine Welle und *ist die gesamte All-Einheits Wellen-Länge.*

- Salavan-Emmanuel, June 1988

Doch wie ist nun dieses Konzept des "Kosmischen Christus" bzw. des "Godhead" aus dieser Kommunikation der Emmanuels zu verstehen?

Zur Beantwortung dieser Frage war es gut, daß die Übermittlung dieser Informationen idealerweise in meiner Teenagerzeit stattfand, in der ich keine Ahnung davon hatte, wo die Idee des "Traums" des "Kosmischen Christus" bzw. des "Godhead" ihren tatsächlichen Ursprung hatte.

So war es für mich eine der größten Offenbarungen, als ich 15 Jahre nach dieser und vielen anderen erhaltenen Kommunikationen, im Rahmen meiner zentralen Forschungsarbeiten zur der Frage, 'Wer war *Manu*?', sowohl die Emmanuels, namentlich *Manu*, *Salvana* und andere, als auch die Idee des "Kosmischen Christus"/des "Godhead" in den Überresten eines der ältesten Manuskripte der Menschheit, der *Rig Veda*, die all unsere spirituellen Traditionen in ihren esoterischen Fundamenten beeinflusste, wiederfand. Namentlich fand ich diese Konzepte in der *Purusah Sukta* Hymne. Diese *Rig Veda* Hymne wurde erst kürzlich bei neuesten archäologischen Ausgrabungen in *Mehrgarh* in Pakistan sogar in piktographisch dargestellten Versionen, die ca. 12.000 Jahre zurückgehen, gefunden.

Dort, im *Sarasvati* Flußtal, lebte damals eine voll entwickelte landwirtschaftlich ausgerichtete Zivilisation, von der die *Rig Veda* stammt und die ebenfalls behauptete direkten Kontakt mit den 'Weltraum Göttern' und den 'Göttlichen Schöpfern', den *Manus*, gehabt zu haben. Sie war darüber hinaus ein Überbleibsel einer viel früheren "Superzivilisation", genannt die *Mu-Rutas*.

Diese altertümliche *Purusah* Godhead Hymne erzählt von der Schöpfung des Menschen, dem Leben im Universum und vom Universum selbst.

Die folgend gewählten Auszüge aus der *Purusah* Hymne (*Purusah-Sukta 10.90*) beginnen damit, daß der Godhead sich in diesem Universum verbreitet:

"*Purusah* hat 1000 Köpfe; 1000 Augen; und 1000 Füße. Er durchdringt den universalen Erdboden auf allen Seiten und dehnte sich darüber hinaus in 10 goldene Dimensionen aus."

Diese 3x1000 stehen für die 3 Logos Kugeln (= 3 Hyper-Kugeln, in denen jeweils 7 Körper enthalten sind und die die Summe der gesamten Schöpfung enthalten). Die Zahl 1000 steht im Zusammenhang mit dem Logos Kronen *Chakra*, das höchste der 7 *Chakren*. In diesem 1000-blättrigen Lotus sind die Lotusblätter der anderen 6 *Chakras* in der Gesamtheit ihrer Permutationen enthalten (20x50).

Da sogar der Name des Kronen-*Chakras*, die *Sahasra* Komponente, in allen 3 Formen der *Purusah's* 1000 im Originaltext benutzt wird, wird folgendes ersichtlich: die 1000 Köpfe sind der Logos der göttlichen Himmel, die 1000 Augen sind der Logos des universalen Aether des vereinten Feldes und die 1000 Füße sind der Logos der universalen physischen Weltenböden.

Jeder einzelne Mensch, in der Gesamtstruktur seiner Natur und seines Seins, besteht in gleicher Proportion aus diesen 3 ursprünglichen universalen Weltkugeln, in denen jeweils unsere 7 Körper enthalten sind.

Zugang zu den 3 Logos Kugeln können wir selbst durch die 3 Gehirne unseres Körpers finden:

Die Purkinji Neuronen unseres Herzens inmitten des stärksten Generators unseres Körpers, geben den Zugang frei zum Aether/*Antirksa*, mit dessen Prana-Winden der mitfühlenden universalen Liebe. Dies ist das Zuhause des ursprünglichen 'A', in der universalen Maschinerie des 3-buchstabigen *AUM-kara*...

Die Neuronen des Dickdarms, zusammen mit dessen Lebens-Kraft *chi/Agni* eröffnen uns den Zugang durch die Prostata/den Uterus und verankern uns mit dem *Bhumi-Loka*, dem 'universalen Boden' der physischen Kugel und dem Zuhause des mittleren 'U'...

Und die Neuronen des Kopf Cortex' mit seinem Zentrum in der Zirbeldrüse, geben den Zugang frei zu dem *Satya Loka*, die Kugel des himmlischen "Klaren Lichts" des Bewußtseins und dem Zuhause des finalen 'M'.

Durch diese 3 neurokybernetischen Nabis bzw. Hauptzugänge zu den 3 Kugeln, residieren hierbei unsere 7 feinstofflichen/astralen Körper im Herzen; die 7 physischen Lebenskräfte-Körper residieren in der Mitte des Lebenszentrums; und die 7 kausalen Körper residieren in der Mitte des Lichts unseres Geistes.

Diese Dreiheit des 3-faltigen Logos, die die 3 Bereiche der 3 Universalen-Welt-Kugeln komponiert, ist die Kosmologie der *Rig Veda* und wurde zum Anker für alle heiligen Dreifaltigkeiten die sich über alle Weltreligionen und spirituellen Traditionen erstrecken. Mit der Universalen Mutter als die *Bhumi-Loka* Kugel, der Universale Vater als der *Karana* "Kausal-Körper" des *Satya-Loka* und das Kosmische Kind, das vom *Hiranyagarbh-Loka*, als der *AntaRksa* 'feinstoffliche Körper' der *Suksma Sarira*, Aether des vereinten Feldes, regiert wird.

In Übereinstimmung zu Alles ist Gott der All-Einheit, wird der *Maha Purusah* Godhead so dargestellt, daß er sich in 10 goldene Dimensionen über dieses Universum hinaus ausdehnt, während er sich gleichzeitig verbreitet und sich über den ganzen Kosmos erstreckt.

So geht die Hymne 10.90 weiter:

"Es ist der Purusah der dies Alles *ist*, was auch immer *war* und was auch immer *sein wird*. Er ist der *Isana* Herrscher der Unsterblichkeit.

Das ist seine Größe und der Purusah ist sogar noch mehr als das. Alle Geschöpfe sind 1/4 von ihm; 3/4 sind unsterblich, jenseits, im Himmel.

Mit diesen 3/4 stieg Purusah nach oben empor und 1/4 bleiben noch hier. Von diesen breitete er sich in alle Richtungen in all das aus, was ißt und das was nicht ißt."

Dies zeigt nicht nur die omni-zeitliche Natur des *Purusah*, der Alles ist: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, sondern darüber hinaus zeigt seine Teilung:

Mit 1/4 des Godhead ist er (der *Purusah*) alle Geschöpfe des Universums in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (= 10.800.000 Tiergattungen und 432.000 menschen-ähnliche Gattungen wie in den Veden dargelegt wird).

Die anderen 3/4 des *Purusah* sind als Unsterbliche jenseits dieses Universums, aufgestiegen, und transzendieren diese Schöpfung dort in den größeren Himmeln des Kosmos.

Somit wird die Mehrheit des Godhead in den 10 Dimensionen der größeren himmlischen Welten des Omniversums aufrechterhalten und die restlichen 1/4 werden in diesem Universum zurückgelassen, von dem alles in unserem Universum abstammt.

So überliefert die älteste ursprünglichste Hymne in der Tat eine ungewöhnliche transzendierende Schilderung des Godhead, der 1/4 Seines Körpers opfert um das ganze Leben im Universum tatsächlich zu **sein**, als der Godhead Schöpfer Selbst, anstatt das ganze Leben im Universum *nur zu kreieren*.

Diese Hymne stellt daher die ursprüngliche Quelle, der unterschiedlichen Schöpfungsmythen über den Menschen und die Entstehung des Lebens in unserem Universum dar.

Hieraus entstand die biblische Schöpfungsgeschichte in der der Mensch im Bilde der Elohim kreierte wurde; genauso wie die nordischen und germanischen Sagas darüber, daß der Mensch von *Mannus* kreierte wurde, sowie die sumerischen und die hellenistischen Schöpfungsmythen.

Darüber hinaus beschreibt die *Purusah* Hymne weiter, daß dieser Godhead einen weiblichen Reflex, *Viraj*, hat, der untrennbar ist zu *Purusah*.

Ein vereinigtes Konzept, in dem *Purusah* nicht nur in seinem weiblichen Ebenbild als Materie verkörpert ist, sondern dieser weibliche Reflex (= das weibliche Ebenbild) ebenfalls das gesamte 3-Welten-System IST.

Diese gesamte transzendente Kosmologie bestand schon einige tausend Jahre bevor *Viraj* in späteren hinduistischen Traditionen zu *Prakrti* gemacht wurde, als die niedrigere materielle Natur der Schöpfung in welcher der Geist, *Purusah*, umgeben war. Und hier entstand auch der "Gott ist in Allem" - Fehler, der von hier aus in all unsere spirituellen Traditionen übertragen wurde.

Meine Forschungen haben mir gezeigt, daß das gesamte Konzept des "Kosmischen Christus"/"Godhead", das von den Emmanuels in der "Erwachenden Traum" Kommunikation 1989 übermittelt wurde, große Ähnlichkeit zu der des Rig Vedischen Godhead und wie es in weiteren Details in den Purunas ergründet wird, aufweist.

Daher ist die **momentan stattfindende Wieder-Vereinigung des kosmischen Maha Purusah** (= 3/4) mit den zurückgebliebenen 1/4 als der **universale Purusah** allen Lebens, als die **"Erwachende Traum" Sequenz**, die mir von den Emmanuel *Srutis* übermittelt wurde, zu begreifen.

Weiterhin stellt sich nun die Frage nach der Beschaffenheit der Traumrealität des "Universalen Traums" des "Kosmischen Christus".

Die Emmanuel portraitierten den Kosmischen Christus so, daß er die All-Einheit des "Omniversums" mit all seinen endlosen "Universen" ist. Und dann reflektiert Er Sich Selbst, im Sinne einer Parabel, indem er in einen Schlaf fällt und träumt. Dieser Traum ist das Universum.

Jedoch machen sie klar, daß diese Parabel nur ein Sprungbrett für unser Verständnis ist:

"Ein verzerrter Weg Christus zu portraituren, der einigen von euch vielleicht helfen wird, den Erwachenden Traum zu realisieren, wäre, daß ihr euch Christus als das Erwachte Bewußtsein vorstellt. Das ist das Christus Wesen.

Jedoch seid ihr dieses Christus Wesen, das beschlossen hat, daß es ein bißchen Schlaf braucht und sich ausruhen möchte - das ist euere momentane Realität.

Ihr seid das Christus Wesen, das viele verschiedene Träume darstellt; diese wiederum beinhalten viele verschiedene Eigenschaften, Landschaften und Wesen.

Ihr seid das Christus Wesen, das diese verschiedenen Wesen kreiert hat. Zur gleichen Zeit seid ihr auch diese verschiedenen Wesen in dem Traum. Genauso wie wenn ihr träumt, erwecken diese anderen Wesen in euerm Traum den Anschein von euch getrennt zu sein. Allerdings sind sie tatsächlich euere bewußte und unterbewußte Schöpfung - daher sind sie ihr."

- Emmanuel, Februar 1989

Die Hauptidee hierbei ist: Wenn wir einen luziden Traum davon haben, in einer Stadt zu sein und uns begegnen Tausende von Menschen, sind all diese unterschiedlichen Persönlichkeiten, die uns in diesem Traum begegnen tatsächlich in dem neurogenetischen Hologramm unserer Psyche enthalten.

In der Tat bedeutet die Godhead Komponente *Purus* von *Maha Purusah* nicht nur "Mensch", sondern als *Puras* bedeutet es "Stadt"; mit der ethymologischen Grundbedeutung von "einer der durch die Stadt zieht und schläft".

Folglich bedeutet *Purusah* "universale" oder "kosmische Stadt" sowie "kosmischer Mensch" der "durch die gesamte kosmische Stadt zieht und schläft" - zusätzlich zu meiner Beschreibung der luziden Traumstadt, war diese Ableitung auch in der Emmanuel Übermittlung von 1989 eingebettet.

Daß unsere Welt und unser Universum solch ein Traumhologramm ist, in dem wir Mit-Träumer sind, wird in dem Model des holographischen Universums der modernen Physik sehr deutlich.

So wurde das holographische Modell unserer Realität nun in der biologischen Wissenschaft verifiziert und bewiesen. Die Versuche (von Christopher Roy Illert) zeigten, daß die neue Geno-Ebene der hadronischen Physik aktiv in dynamischen biologischen Systemen (hier u.a. bei Meeres-Trompetenschnecken) ausgeführt wird. Hierbei haben Computer diese dynamischen Biosysteme in 6 Dimensionen modelliert.¹

Im Vergleich dazu verhärteten und zerfielen euklydische Modelle mit 3-D Geometrien sehr schnell, bei dem Versuch über 100.000 solcher biologischer Systeme zu modellieren.

Folglich konnte hier bewiesen werden, daß die Geno-Ebene die holographische Ebene IST.

Sie hat hier 6 zeitliche Dimensionen, die zeigen, daß jeder Moment eines biologischen Systems (z.B. einer Meeresschnecke) in seiner gesamten Erscheinungsform die Summe aller vergangenen, gegenwärtlichen und zukünftigen Ereignisse ist.

Die Natur des "Kosmischen Christus/ Godhead" der Emmanuels und der *Rig Vedische "Maha Purusah"*, werden hier beim Modellieren von Leben in hadronischer Physik zur objektiv beobachtbare Tatsache!

Auch tauchten in den vergangenen 24 Jahren, seitdem dieser Emmanuel Kommunikation immer mehr Beobachtungen von Wissenschaftlern überall auf der Welt auf, inklusive von

¹ siehe Journal of Computational Methods in Sciences and Engineering 13 (2013) 135-162, IOS Press: Artikel von Prof. Stein E.Johansen: "Some ontological aspects of physics for matter and anti-matter"

der Stanford und Purdue Universität, die eine "Zeitdehnung" (= die Expansion der Zeit wird ausgestreckt) beobachten konnten².

Des Weiteren beobachteten und berichteten dieselben Wissenschaftler in vielen Medienberichten, daß die Gesetze der radioaktiven Zerfallsraten der Elemente aus denen unser Körper, unsere Welt und unser Universum gemacht sind von einer "Intelligenz", die aus dem Inneren unserer Sonne kommuniziert, also "spricht", verändert werden.³

Das waren historische Neuigkeiten! Denn dies bedeutet das Ende des Universums wie wir es bislang kannten.

Weitere technische Fortschritte tauchen wie z.B. die schon patentierten hadronischen Raum-Zeit Maschinen oder die "warp-drive" Zeitmaschinen, die von NASA momentan in den Laboren von Apollo 11 entwickelt werden, tauchen in diesem Neuen Zyklus unsere Zeit auf.

Wie jedoch findet das Erwachen des Traumes in unserer persönlichen Realität statt?

Jenseits der obigen Parabel der Emmanuel finde ich unsere tatsächliche Grundlage in folgender Aussage:

"Die Ultimative Wahrheit ist All-Einheit. Ihr *seid* Unendlich. Ihr *seid* Gott. Ihr seid Alle Dinge. Im *Jetzt*. Ihr müßt euch nur selbst zu der Realisierung bringen, daß ihr ES seid."

Mir scheinen die Mannigfaltigkeiten, Neuerungen sowie der Informationsüberfluß unserer modernen zivilisierten Welt, ein perfekter heiliger Ort für die stillschweigende und persönliche Praxis von Alles ist Gott der All-Einheit zu sein, die jeder auf seine ganz eigene, einzigartige, integere und mit-schöpferische Art und Weise tun kann.

In der "Erwachenden Traum" Kommunikation unterschieden die Emmanuel ganz klar und kohärent, wie wir persönlich die Realisierung von Alles ist Gott der All-Einheit in diesem neuen sich entfaltenden Zyklus anwenden sollen:

"Beziehungen auf der Erde sind einer der größten Lehrer, um sich mit Gott zu vereinen. Denn es befähigt einen dazu, diesen inneren Teil komplett zu lieben und sich selbst vollkommen diesem anderen Wesen zu widmen und hinzugeben. Im Allgemeinen, ohne daß man es realisiert, gibt man sich von alleine dem höchsten Aspekt dieses Wesens, dem Christus Selbst, vollkommen hin.

Und obwohl viele Wesen auf Erden -leider- realisieren, daß sie sich hingeben müssen, so geben sie sich vollkommen dem sterblichen Selbst des anderen hin: also dem Teil der immer noch in der Illusion ist.

Hier fangen nun die Schwierigkeiten an. Das ist der Punkt, an dem der Schmerz in den Beziehungen beginnt.

Denn man sollte sich niemals der Illusion hingeben. Man sollte sich nur der Realität hingeben.

Man kann sich der Illusion hingeben, wenn man realisiert, daß es eine Illusion ist und wenn man realisiert: ultimativ ist Realität, ultimativ ist Gott oder Christus.

² siehe: Stanford Report, 23.August 2010, Dan Stober; <http://news.stanford.edu/news/2010/august/sun-082310.html>

³ siehe Fußnote 2

Wenn man sich einem anderen Wesen widmen und hingeben will, dann gebt euch dem *Christus* in dem anderen Wesen hin und seht sein/ihr gesamtes Fahrzeug und Persönlichkeits-Make-Up als dieses Christus Wesen. Dann bittet darum, daß dies auch bei euch gemacht wird."

Durch diese Klarstellung sollte man sich der Illusion nur im Bewußtsein des "Alles ist Gott ist bereits da/ist schon vorher da", hingeben.

Denn *Alles ist Gott* ist schließlich die tatsächliche Natur der Dinge, die es der Illusion als einem Unter-Traum im "Universalen Traum" ermöglicht, vor uns die wahre Göttliche Natur, die IST, verborgen zu halten, da wir uns blind an unsere vorgegebenen Sinneswahrnehmungen klammern.